

**Auswirkungen der Bestimmungen des Edikts auf die Situation der Juden in Preußen**

*Moderation: Philipp Menger, M.A., Potsdam*

14.00 Uhr **The Red Countess Helene von Racowitza: From the Promise of Emancipation to Suicide in 1912**  
*Prof. Dr. Deborah Hertz, San Diego*

14.30 Uhr **Diskussion**

14.45 Uhr **Zur Diskussion des Emanzipationsedikts in der deutsch-jüdischen Geschichtsschreibung**  
*Prof. Dr. Thomas Brechenmacher, Potsdam*

15.15 Uhr **Abschlussdiskussion**  
*Moderation: Prof. Dr. Julius H. Schoeps*

16.00 Uhr **Ende der Tagung**



Wir danken Herrn Dr. rer. nat. Richard Lesser (Karlsruhe) für die freundliche Überlassung des Staatsbürgerbriefes von Jacob Lesser vom 5. Dezember 1812, dem das Motiv des Adlers entstammt.

**Ansprechpartner | Anmeldung:**  
Moses Mendelssohn Zentrum  
für europäisch-jüdische Studien  
Dr. Irene A. Diekmann  
Am Neuen Markt 8 | 14467 Potsdam  
Tel. +49 331 280 94 - 0 | Fax. +49 331 280 94 50  
www.mmz-potsdam.de | idiek@uni-potsdam.de



**Anmeldeschluss:** 1. März 2012

**Eintritt:** frei

**Veranstaltungsort:**



Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte  
Kutschstall  
Am Neuen Markt 9  
14467 Potsdam

Ein Projekt im Rahmen von Kulturland Brandenburg 2012  
„KOMMT ZUR VERNUNFT! Friedrich der Zweite von Preussen“.



Kulturland Brandenburg MMXII steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Matthias Platzeck.

Kulturland Brandenburg MMXII wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg.



© 2012 weberpress.

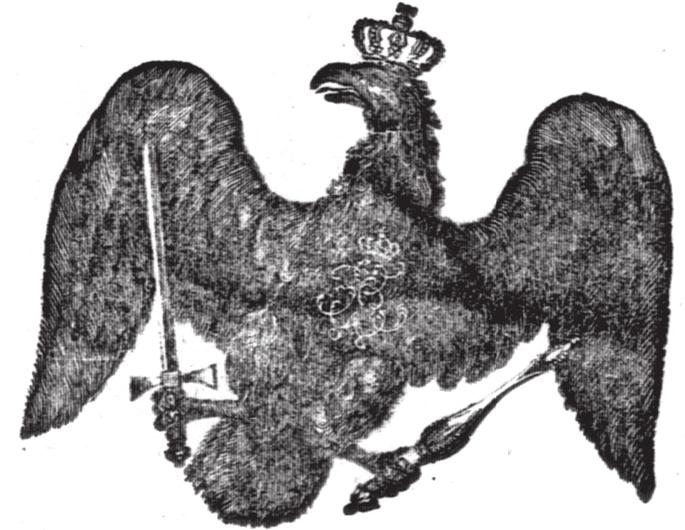
Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung



Mit freundlicher Unterstützung der Investitionsbank des Landes Brandenburg.



11. bis 13. März 2012



# 200 Jahre Emanzipationsedikt in Preußen

## Der lange Weg der Juden zu „Einländern“ und „preussischen Staatsbürgern“

*Friedrich der Zweite von Preussen*  
**KOMMT ZUR VERNUNFT!**  
Kulturland Brandenburg  
MMXII

Wissenschaftliche Tagung des Moses Mendelssohn Zentrums für europäisch-jüdische Studien in Kooperation mit dem Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, dem Historischen Institut und dem Institut für Künste und Medien der Universität Potsdam im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte in Potsdam

**Sonntag, Eröffnung**

11. März Begrüßung und Grußworte

18.00 Uhr **Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst**, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg  
**Brigitte Faber-Schmidt**, Geschäftsführerin und Vorstandsvorsitzende von Kulturland Brandenburg e.V.

18.15 Uhr **Eröffnungsvortrag**

Gleiche Rechte, gleiche Pflichten – Der schwierige Anpassungsprozess der Juden in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Preußen  
*Prof. Dr. Julius H. Schoeps, Potsdam*

anschl. **Empfang des Moses Mendelssohn Zentrums**

*Die Eröffnungsveranstaltung findet in der historischen Gewölbehalle statt.*

**Montag, Die Diskussionen um die „bürgerliche Verbesserung“ im Vorfeld des Edikts von den 1780er Jahren bis 1812 in Preußen**

*Moderation: Dr. des. Werner Tress, M.A., Potsdam*

9.15 Uhr **Das Emanzipationsedikt: Ausdruck defensiver Modernisierung oder Abschluss rechtsstaatlicher Entwicklungen des (aufgeklärten) Absolutismus?**

*Dr. Tobias Schenk, Wien*

9.45 Uhr **Diskussion**10.00 Uhr **Die Berliner Juden und die Diskussion um die Verbesserung ihrer Lage – von Mendelssohn bis Friedländer**

*Dr. des. Hannah Lotte Lund, Berlin*

10.30 Uhr **Diskussion**

10.45 Uhr *Kaffeepause*

11.15 Uhr Zu den Reformdiskussionen innerhalb der preußischen Ministerialbürokratie von den ersten Reformvorschlägen (1789/1792) bis zur Endredaktion (1812) – die Transformation vom schädlichen zum eigentümlichen Nationalcharakter der Juden  
*Dr. des. Marion Schulte, Berlin*

11.45 Uhr **Diskussion**

12.00 Uhr *Mittagspause*

**Die Diskussionen um die Emanzipation der Juden in Frankreich und anderen deutschen Staaten – ein Vorbild für Preußen?**

*Moderation: Dr. Irene A. Diekmann, Potsdam*

14.00 Uhr **„Den Juden ist als Nation alles zu verweigern und als Individuen alles zu gewähren.“ ein französische Modell der Judenemanzipation?**

*Dr. Daniel Gerson, Basel*

14.30 Uhr **Diskussion**14.45 Uhr **Der lange Weg zur Emanzipation der Juden in den hessischen Ländern**

*Prof. Dr. Friedrich Battenberg, Darmstadt*

15.15 Uhr **Diskussion**

15.30 Uhr *Kaffeepause*

16.00 Uhr **Judenemanzipation in Sachsen und der Niederlausitz**

*Dr. Rainer Ernst, Finsterwalde*

16.30 Uhr **Diskussion**16.45 Uhr **Die Emanzipation der Juden in Westpreußen**

*Michael Szulc, M.A.*

17.15 Uhr **Diskussion****ABENDVERANSTALTUNG**

19.00 Uhr **„Der Philosoph von Sanssouci“** mit Texten und Musik von Friedrich II. mit Max Landgrebe (Berlin) und Kai Mader (Potsdam); Konzeption: Prof. Dr. Brunhilde Wehinger (Universität Potsdam, IKM)

*Die Veranstaltung findet in der historischen Gewölbehalle statt.*

**Dienstag, Auswirkungen der Bestimmungen des Edikts auf die Situation der Juden in Preußen**

13. März *Moderation: Dr. Irene A. Diekmann, Potsdam*

9.15 Uhr Die Bestimmungen der §§ 2-6 zur Annahme fester Familiennamen  
*Prof. Dr. Dietz Bering, Köln*

9.45 Uhr **Diskussion**

10.00 Uhr Die Bestimmungen der §§ 8 und 9 bezüglich der Wahrnehmung öffentlicher Ämter bzw. die Eignung zur Ausübung akademischer Ämter  
*Dr. des. Werner Tress, M.A., Potsdam*

10.30 Uhr **Diskussion**

10.45 Uhr *Kaffeepause*

11.15 Uhr Die Bestimmungen des § 16 – Juden im Militär  
*Dr. Christine G. Krüger, Freiburg*

11.45 Uhr **Diskussion**

12.00 Uhr *Mittagspause*